

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 50

**Artikel:** Müschterli us der Schuel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-460173>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

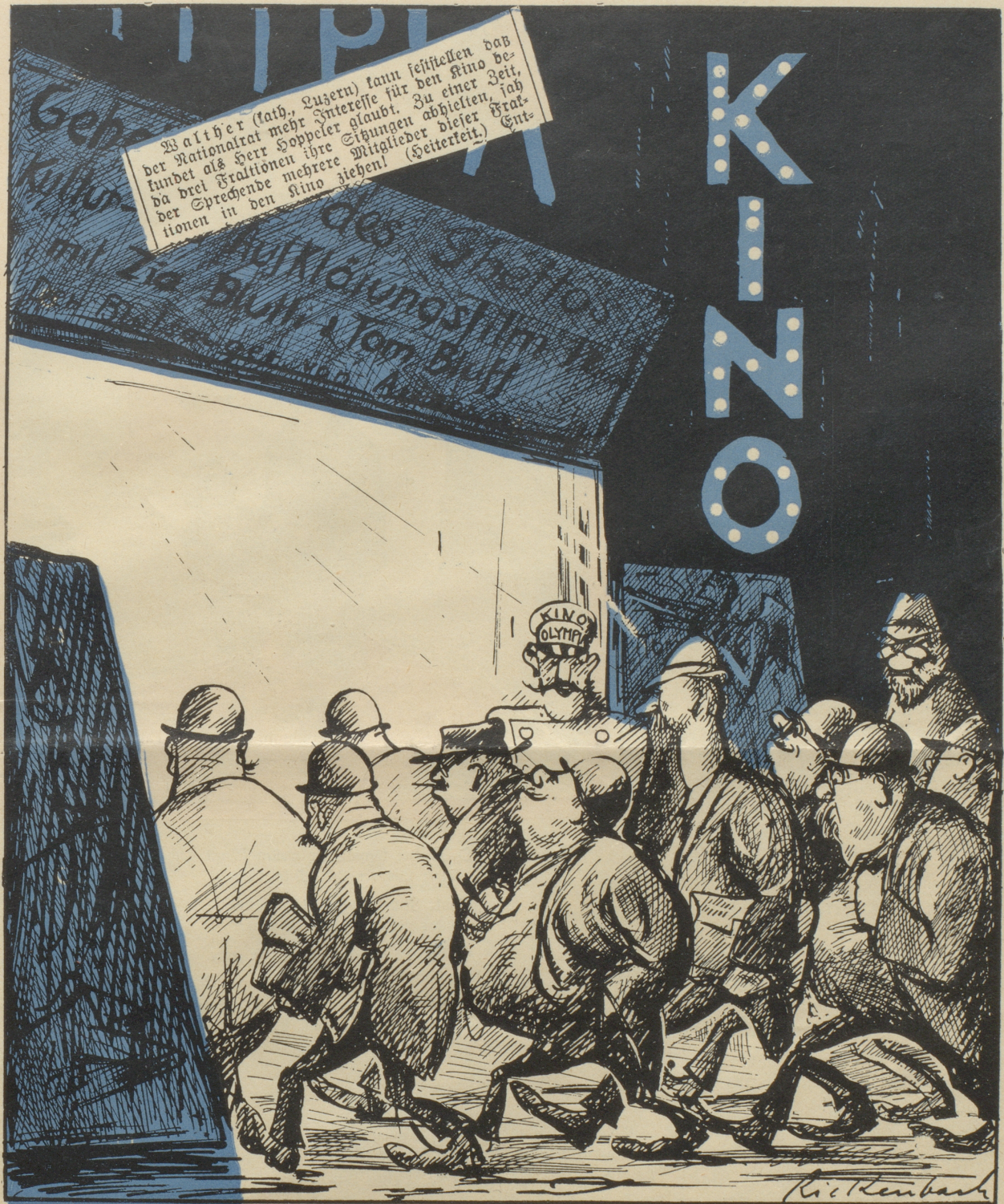
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Unsere Nationalräte



Dem Licht entgegen!

## Müschterli us der Schuel

Auf dem Stundenplan steht: Bib-  
lische Geschichte. Die Unterschullehrerin  
führt alle ihr zur Verfügung stehenden  
schönen Adjektive ins Treffen, um Sa-  
lomos Herrlichkeit den Kindern „recht  
anschaulich vor Augen zu führen.“ Na-

mentlich bemüht sie sich redlich, das im  
Buch vorkommende Wort „Schätze“  
mit Begriffen zu füllen. Sie schildert  
den Thron aus Elfenbein, mit dem  
feinsten Golde überzogen, die silbernen,  
ebenhölzigen, elfenbeinigen und edel-  
steinigen „Schätze“. Nachdem sie mit  
viel Beredsamkeit den fraglichen Be-

griff glaubt nach allen Ecken und Kan-  
ten erläutert zu haben, will sie sich des  
Erfolges auch versichern und fragt  
Lorli, dessen große Schwester Emma  
allgemein als „Fahrmeitli“ bekannt  
ist: „Und jetzt, Lorli, weißt du, was  
ein Schatz ist?“ Lorli: „D ja, üsi Em-  
me het mänge!“

Sbiger